

Für Anwendung und Aufbereitung von biegbaren Instrumenten mit und ohne CERAMO® Oberflächen

1 Biegbare Instrumente aus Stahl oder Titan

ACHTUNG: Für biegbare Instrumente aus NiTi (SUPERPLAST und SUPERFLEX) siehe Anwenderinformation A01.

1.1 Anwendung

- Biegbare Instrumente werden durch Lasteinwirkung plastisch verformt, d. h., dass nach Entfernen der einwirkenden Last die neue Form erhalten bleibt. Zur Verformung empfehlen wir das Auflegen des Instruments auf die beiden nebeneinanderstehenden Daumen, während die beiden Zeigefinger von der Oberseite auf das Instrument drücken. Dabei unbedingt die in den Warnhinweisen beschriebenen Begrenzungen des Biegeradius beachten.
- Biegbare Instrumente können intraoperativ mehrmals verformt werden. Da jedoch jede Umformung molekulare Spuren hinterlässt, sollte man die Umformungen auf das unbedingt notwendige Maß beschränken.

1.2 Aufbereitung

Zur Aufbereitung der Instrumente beachten Sie bitte die Anwenderinformation zur Aufbereitung von resterilisierbaren Medizinprodukten nach DIN EN ISO 17664.

1.3 Warnhinweise

Folgendes ist bei der Anwendung und Aufbereitung zu beachten: Für die Verformung von biegbaren Instrumenten dürfen Minimalradien nicht unterschritten werden. Faustregel: Der Biegeradius darf das Zehnfache der Materialstärke nicht unterschreiten.

1.4 Reparatur

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch sind Schäden an den Instrumenten weitestgehend ausgeschlossen. Sollte gleichwohl ein Schaden auftreten – z. B. durch Missbrauch – so kann nur vom Hersteller die Behebbarkeit des Schadens geprüft werden und, soweit technisch möglich, Reparatur erfolgen. Instrumente vor der Reparaturversendung reinigen und desinfizieren. Ein Bestätigungsbild über diesen Vorgang ist beim Hersteller erhältlich.

2 CERAMO®

2.1 Eigenschaften

CERAMO® Oberflächen zeichnen sich durch hohe Härte, hohe Oxidationsbeständigkeit und chemisch träges Verhalten aus. Sie sind deshalb für die Anwendung unter Krankenhausbedingungen für eine große Zahl klinischer Anwendungen besonders geeignet.

2.2 Anwendung

Instrumente mit CERAMO® Oberflächen können für alle Zwecke verwendet werden, für die auch gleiche oder ähnliche Instrumentenmodelle aus rostfreiem Stahl oder Titan ohne keramische Oberfläche verwendet werden. Gegenüber diesen unbeschichteten Oberflächen bieten CERAMO® Oberflächen den Vorteil

- höherer Abriebfestigkeit (verlängerte Lebensdauer)
- höherer Oxidationsbeständigkeit
- verbesserter Gleiteigenschaften
- verringerter Lichtreflexion.

2.3 Aufbereitung

Zur Aufbereitung der Instrumente beachten Sie bitte die Anwenderinformation zur Aufbereitung von resterilisierbaren Medizinprodukten nach DIN EN ISO 17664.

2.4 Warnhinweise

Folgendes ist bei der Anwendung zu beachten:

- Die Härte der CERAMO® Oberflächen schützt vor Abrieb, nicht aber vor plastischer Verformung. Die Widerstandsfähigkeit eines chirurgischen Instruments gegen plastische Verformung ist ausschließlich durch die physikalischen Eigenschaften des Trägermetalls bestimmt. Deshalb gilt auch für Instrumente mit CERAMO® Oberflächen die Vorschrift des bestimmungsgemäßen Gebrauchs und der Garantie-Ausschluss bei Missbrauch.
- Lassen Sie Instrumente mit CERAMO® Oberfläche möglichst nur vom Hersteller reparieren. Reparaturen durch Dritte können – manchmal irreparable - Schäden verursachen.

Für viele Instrumente mit CERAMO® Oberfläche (z. B. Scheren, Stanzen, Mikroinstrumente) gibt es eigene Anwenderinformationen, die üblicherweise beim erstmaligen Kauf dieser Instrumente mitgeliefert werden. Bitte fordern Sie diese Anwenderinformationen an, falls sie Ihnen nicht vorliegen.

2.5 Reparatur

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch sind Schäden an den Instrumenten weitestgehend ausgeschlossen. Sollte gleichwohl ein Schaden auftreten – z. B. durch Missbrauch – so kann nur vom Hersteller die Behebbarkeit des Schadens geprüft werden und, soweit technisch möglich, Reparatur erfolgen. Instrumente vor der Reparaturversendung reinigen und desinfizieren. Ein Bestätigungsformular über diesen Vorgang ist beim Hersteller erhältlich.